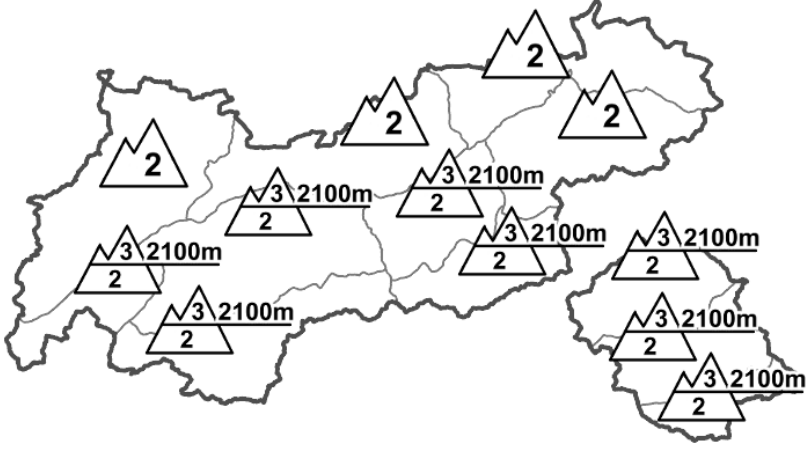






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.03.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Vorsicht vor hochalpinen Tribschneeansammlungen und dem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Entlang des Alpenhauptkammes sowie im südlichen Osttirol herrscht oberhalb etwa 2100m erhebliche Lawinengefahr, darunter mäßige Gefahr. In den nördlichen Regionen, also vom Arlberg im Westen bis zu den Kitzbüheler Alpen im Osten ist die Gefahr allgemein als mäßig einzustufen. Aufpassen heißt es dabei vor allem auf frisch gebildete Tribschneeansammlungen, insbesondere in sehr steilen vor allem kammnahen Hängen der Exposition W über N bis O. Weiters werden heute durch die angekündigte Erwärmung und Sonneneinstrahlung ab den Nachmittagsstunden vermehrt Lockerschneelawinen aus extrem steilen Einzugsgebieten abgehen. Erwärmungsbedingt werden dann auch schattseitige Steilhänge oberhalb der Waldgrenze bis etwa 2400m vor allem inneralpin störanfälliger.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es im südlichen Osttirol mit bis zu 20cm am meisten geschneit. Entlang des Alpenhauptkammes waren es vereinzelt bis zu 10cm, weiter im Norden des Landes fiel meist gar kein Schnee. Durch den teilweise lebhaften Südwind entstanden hochalpin neue Tribschneeansammlungen. Deren Verbindung ist schattseitig aufgrund des dort meist lockeren Schnees sowie einer dünnen Oberflächenreife, die sich vom 10.03 auf den 11.03. gebildet hat, oft schlecht. Die südseitig vorhandenen Tribschneeansammlungen, die Anfang dieser Woche entstanden sind, haben sich inzwischen recht gut mit der meist verharschten Altschneedecke verbunden. Die Altschneedecke ist in den inneralpinen Regionen schattseitig zwischen etwa 1900m und 2400m aufgrund eines Schwimmschneefundaments eher labil, ansonsten meist recht stabil.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen einem Tief bei England und einem Hoch über Polen stellt sich über das Wochenende eine milde, vor allem am Sonntag auch etwas feuchtere Südfohnlage ein. Im Bereich der Nordalpen durchwegs gute Sichtverhältnisse, an der Alpensüdseite vor allem in der Früh stärker bewölkt. Die Warmluftzufuhr in der Höhe lässt die Nullgradgrenze am Nachmittag auf 2000m Seehöhe ansteigen. Temperatur in 2000m -8 bis -2 Grad, in 3000m -11 bis -6 Grad. Starker, in Kammlagen böiger Wind aus Süd bis West.

TENDENZ

Durch die angekündigte Erwärmung wird die Lawinengefahr ansteigen.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 12.03.2004, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz